

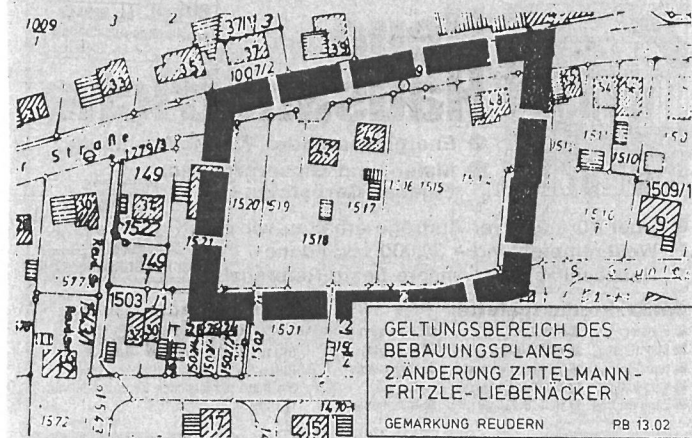
1. Bebauungsplan zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Reulenhäuser“ im Planbereich 14.05 in Nürtingen-Raidwangen
2. Bebauungsplan zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Zittelmann-Fritze-Liebenäcker“ im Planbereich 13.02 in Nürtingen-Reudern
3. Bebauungsplan zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Ersberg-Braike“ im Planbereich 08.25 in Nürtingen.

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat folgende Bebauungspläne am 13. 1. 1998 als Satzung beschlossen.

2. Bebauungsplan zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Zittelmann-Fritze-Liebenäcker“ im Planbereich 13.02 in Nürtingen-Reudern
Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 30. 7. 1996/28. 1. 1997. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 30. 7. 1996/28. 1. 1997 wird hingewiesen.
Der räumliche Geltungsbereich wird im einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden von dem Flst. 1279 teilweise (Reudener Straße);
- im Osten von dem Flst. 1513;
- im Süden von den Flst. 1499, 1499/1, 1500 (Weg), 1500/2, 1500/3, 1500/4, 1501, 1502/1 und 1502/3 teilweise;
- im Westen von den Flst. 1521 und 1279/3 (Weg).

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



Die Bebauungspläne und die Begründungen können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Bauverwaltungsamt – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 021 während der Dienststunden eingesehen werden. Sie werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB beim Zustandekommen dieser Satzungen

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. Mängel der Abwägung

wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzungen schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungspläne und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzungen ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Marktstraße 7 oder Kirchheimer Straße 60, 72622 Nürtingen geltend zu